

## **1 Kurzfassung des Abschlussberichts „Bewegungsfreundlicher Schulhof der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim“ – Bedarfsanalyse und Raumplanung**

- 2 Die vorliegende Kurzfassung informiert die Leser, die über ein knappes Zeitbudget verfügen, über das „Pausenhofprojekt der Geschwister-Scholl-Schule“ in Bensheim. Bei Interesse erhalten Sie einen ausführlichen Abschlussbericht von der Schule (Ansprechpartner: Schulleiter Herr Zangmeister; Projektleiter Pausenhof Herr Pfaff).

Die Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim ist eine Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Derzeit kommen fast 2000 Schülerinnen und Schüler jeden Morgen zum Unterricht. In den letzten Jahren wurde die Schule immer wieder durch bauliche Maßnahmen vergrößert - der Pausenhof blieb weitgehend unverändert und bietet bis heute nur wenig Möglichkeiten zur Bewegung und Kommunikation.

Auf der anderen Seite erhält die Förderung der körperlichen Ausbildung und der Bewegung vor dem Hintergrund schwerwiegender gesundheitlicher Mängel und koordinativer Schwächen bei Kindern heute eine gesteigerte Bedeutung. Es besteht Konsens bei allen politisch-administrativen Entscheidungsträgern, dass diese gesundheitlichen Defizite, aber auch die eng damit verbundenen Wahrnehmungs- und Konzentrationsstörungen, der Verlust von sozialen Verhaltensweisen oder die Neigung zu Gewalt als Folge einer gravierenden Veränderung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen gesehen werden müssen.

Vor diesem Hintergrund stellt die Öffnung und Umgestaltung von tristen, asphaltierten Pausenhöfen zu vielfältig nutzbaren, attraktiven und an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientierten Bewegungs-, Begegnungs-, Lern- und Erfahrungsräumen eine wertvolle Bereicherung, ja Notwendigkeit, dar.

Dieser wichtigen Aufgabe hat sich die Schule gestellt. Hierfür wurde eine ca. 20köpfige Planungsgruppe, bestehend aus Lehrerinnen, Lehrern, Schülerinnen, Schülern und Eltern ins Leben gerufen, die den Auftrag bekam, einen in sich schlüssigen und bedarfsorientierten Gesamtgestaltungsplan für die Umgestaltung des Pausenhofes zu erarbeiten. Die direkte Beteiligung der Interessengruppen bereits während der Planungsphase minimiert Planungsfehler und führt zu einer hohen Identifikation mit dem Planungsergebnis. In vier Sitzungen erarbeitete die Planungsgruppe in methodischen Schritten einen Gesamtgestaltungsplan „bewegungsfreundlicher Pausenhof Geschwister-Scholl-Schule“. Nach einer grundlegenden Bedarfssammlung und der anschließenden Hierarchisierung dieser Wünsche und Ideen wurden in Kleingruppen erste Raumpläne erarbeitet. Diese Vorentwürfe wurden im Plenum vorgestellt und diskutiert. Hierbei fanden erste Konsensbildungsprozesse statt. Aufbauend auf diesen Ergebnissen der ersten beiden Planungsgruppensitzungen konnten schon in der dritten Sitzung zwei Entwürfe entwickelt werden, die viele inhaltliche und räumliche Übereinstimmungen aufwiesen. Beide Pläne wurden in einen Gesamtgestaltungsplan zusammengefasst, der als vorläufiges Planungsergebnis in einer weiteren Sitzung diskutiert, modifiziert und mit Zustimmung aller Planungsgruppenmitglieder verabschiedet wurde. Durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Diskussionsbereitschaft haben alle Mitglieder dieser Planungsgruppe zum Erfolg der Planung beigetragen.

Nach ihren Vorstellung soll der Pausenhof um bewegungsanregende, spielerische und auch kommunikative Einrichtungen ergänzt werden, so dass er sich zu einem Bewegungs- und Begegnungspunkt entwickeln kann, der sowohl eine Bereicherung für alle am Schulleben Beteiligten darstellt als auch für das Stadtquartier. Die nächsten Schritte der Planungsgruppe beschäftigen sich mit der Umsetzung der Planungsphase.